

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Halberstadt - Blankenburger Eisenbahngesellschaft. Die Generalversammlung genehmigte den Abschuss für 1913, setzte die sofort zahlbare Dividende auf 4 Proz. fest und erteilte die Entlastung. Die abscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Oberbürgermeister Dr. Gerhardt-Halberstadt und Bürgermeister Zerbst-Blankenburg, wurden wiedergewählt.

Gewerkschaft Johannshall, Kalkwerk. Der Erlös aus dem Salzkvart beträgt im I. Vierteljahr 20.590,53 Mk., hiervon ab Generalkosten und Verrechnungen 19.325 Mk., Ueberschuss des Quartals 134.397,28 Mk. Der Betrieb verlief planmäßig und ohne Störungen.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger), errichtet 1830. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaftsmitglieder, die am 28. Mai abgehalten wurde, genehmigte die Jahresrechnung für 1913 und die Verwendung des Ueberschusses von 17.985.560,88 Mk. nach dem Vorschlage des Aufsichtsrates. Danach wurden 500.000 Mk. dem Ausgleichsfonds, der Rest den allgemeinen Sicherheits- und Dividendenfonds der Versicherten zugewiesen. Die Dividenden für die vor dem 1. Juni 1907 abgeschlossenen Versicherungen, die schon 1909 eine beträchtliche Erhöhung erfahren hatten, wurden für 1915 auf den Stand von 58 Proz. (von 50 Proz.) der ordentlichen (lebenslänglichen) Jahresprämien gebracht. Bei Dividendenplan A kommt diese Erhöhung den Versicherten unmittelbar, bei Dividendenplan B in Form entsprechender Erhöhungen der Einheitsdividenden zuzute. Die seit dem 1. Juni 1907 abgeschlossenen, mehr als 5 Jahre bestehenden Versicherungen erhalten rundlich noch die nach den neuen Rechnungsgrundlagen für die vorgesehenen Grunddividenden. Ferner genehmigte die Generalversammlung nachträglich einige im Einvernehmen mit den Aufsichtsbehörden vorgenommene Änderungen der im Vorjahre beschlossenen Bedingungen für Invaliditätsversicherungen und erteilte der Direktion und dem Aufsichtsrat Entlastung.

Die ordentliche Generalversammlung der Portlandzementfabrik Drachenberg, Hannover, genehmigte die Bilanz und erteilte dem Vorstand und dem aus dem Amte geschiedenen Aufsichtsrat gegen 350 Stimmen und 453 Stimmenhaltungen Entlastung. Die Verwaltung erklärte, es sei Tatsache, dass weit mehr Zement produziert werde, als verkauft werden könne. Mit Rücksicht hierauf wird dem Antrag der Verwaltung gemäss beschlossen, ein Werk stillzulegen.

Interessengemeinschaft im Versicherungswesen. Zwischen der Norddeutschen Lebensversicherung, der Norddeutschen Versicherungseisen- und der Preussischen Feuerversicherungsgesellschaft ist ein Interessengemeinschaftsvertrag zustande gekommen, nach dem die zwei Gesellschaften unter Austausch von drei Verwaltungsgliedern eine Vereinbarung über ein zukünftiges Zusammengehen abgeschlossen haben. Um die Interessengemeinschaft auch ausserhalb wahrnehmbar zu machen, wird die Firma der Preussischen Feuerversicherungsgesellschaft, abgeändert in Norddeutsche - Preussische Feuerversicherungsgesellschaft. Eine Fusion ist nicht beabsichtigt.

Neue Schwierigkeiten im Krattwaden-Geschäft. Wie aus der Verband deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche (Sitz Hamburg) mitteilt, ist ihm bisher eine offizielle Erklärung des

Krattwaden-Fabrikanten-Verbandes über die Annehmung des Irregularitäts, welche Massnahme bekanntlich in den Kreisen der Abnehmererschaft auf scharfen Widerstand gestossen ist, nicht zuzugewarten. Auch steht eine Verstärkung über andere Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Verbande und dem Fabrikanten-Verbande noch aus. Der Hamburger Verband hält daher die von ihm beschlossene Massnahme der Orderbeschränkung gegenüber den Konventionen-Fabrikanten bis auf weiteres in vollem Umfange aufrecht.

Gewerkschaft Verleiher Konstantin der Grosse. Die Gewerkschaft hat die Aufnahme einer Anleihe bis 12 Mill. Mk. Die Verleiher soll zur Abstattung der Bankschulden in Höhe von ca. 4 Mill. Mk. und der befristeten Darlehen von 1,9 Mill. Mk. sowie zur Deckung der noch erforderlichen Kosten für Neuanlagen dienen. Da die Anleihe ausser auf das Bergwerkseigentum Konstantin selbst auch auf die Zeche Deutschland eingetragen werden soll, ist die Anleihe noch bestehende Anleihe von Deutschland in Höhe von 920.000 Mk. getilgt werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 28. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasseisenerzsteinen und Braunkohlenschiefer 5760 Waggons gestellt. Wagen zu 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Flinsterrwalder Bahn 3943 Wagen (nicht gestellt -).

Waren und Produkte.

Zucker
Magdeburg, 29. Mai. Rohzucker 85%, ohne Sack 9,30 - 9,45. Raffinierter ohne Sack 10,50 - 10,65. Schwedischer raffinierter ohne Sack 10,50 - 10,75. Kristallzucker mit Sack - Gemahlene Raffinade mit Sack 10,50 - 10,50. Gemahlene Melis mit Sack 18,75 - 19,00. SHILL. Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per Mai... 8,87 1/2 G., 8,72 1/2 G., August 8,77 1/2 G., 8,80 B., Juli... 8,67 1/2 G., 8,72 1/2 G., Jan.-März 8,67 1/2 G., 8,71 1/2 G., Juli... 8,67 1/2 G., 8,72 1/2 G., Jan.-März 8,67 1/2 G., 8,71 1/2 G.
Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 621.600 Ztr.

Hamburg, 29. Mai. (Vorm.-Bericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 85%, Rendement neue Usance, frei an Bord per Mai 9,65, per Juni 9,62 1/2, per Juli 9,67 1/2, per August 9,60, per Okt.-Dez. 9,67 1/2, Jan.-März 9,63. Beipht.

Hamburg, 29. Mai. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Mai 46 G., per Sept. 48,50 G., per Dez. 49,00 G., per März 50,60 G. Beipht.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst) 29. Mai.

Eine allgemeine Belebung hat der Börsenverkehr auch heute nicht erfahren; aber es hat den Anschein, als wenn eine feste Grundstimmung sich entschluden durchsetzen werde. Man wies auf die Meldung der „Kölnischen Zeitung“ hin von der Erhöhung der Annullierungen für deutsche Stahlzertifikate, und ferner machte die Aussicht auf eine Zollerleichterung für die Einfuhr von Flüssigen nach Russland einen guten Eindruck. Auch der Bericht des Kohlenyndikats fand günstige Beurteilung. Laura-

hütte stieg um 1 1/2 Proz. Ferner steigten sich besonders um 1 1/2 Proz. höher infolge einer Erklärung, die den Zeitungsberichten über eine Erschöpfung des Kohlenvorrats der Hohenlohegruben entgegenriet. Dagegen büsst Kattowitz 1 1/2 Proz. ein auf unbedingende Mitteilungen im Geschäftsbericht. Mehr als 1 Proz. verloren Canada auf die Nachricht von dem Sinken eines Dampfers der Gesellschaft. Naphtia gewann 2 Proz. Die freundliche Grundstimmung blieb auch später bestehen, Geld aber ultimo 3 1/2 Proz. und darunter.

Produktionsbörsen

Im Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage hielt sich der Verkehr am Getreidemarkt in bescheidenen Grenzen. Weizen lag fester auf erneute Käufe für ungarische Rechnung. Andererseits verlor man auf den Markt an Ware und zum Teil auch auf die Witterung, die nicht für günstig gehalten wird. Roggen war vernachlässigt, aber gut behauptet. Hafer befestigte sich etwas infolge Deckungsbedürfnisses. Die späteren Termine blieben ziemlich behauptet. Die übrigen Artikel entbehrten wieder jeder Regsamkeit.

Antangs-Kurse. Schluss-Kurse. Weizen 29. 5. 28. 5. Tendenz abgeschw. 23. 5. 28. 5.

Tendenz still	per Mai	211,95	per Mai	210,00	213,56
	„ Juli	214,50	„ Juli	212,25	214,50
	„ Sept.	209,25	„ Sept.	207,75	209,50

per Mai	176,50	per Mai	176,50
„ Juli	178,50	„ Juli	177,75
„ Sept.	169,50	„ Sept.	164,75

per Mai	169,50	per Mai	169,50
„ Juli	168,50	„ Juli	168,75

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

per Mai	150,00	per Mai	150,00
„ Juli	143,00	„ Juli	143,00

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse
vom 29. Mai 1914.
Bankk. 4 1/2. Lomb. 5 1/2. Privatk. 2 1/2.

amsterd. k. lang.	100	100
brüss. k. lang.	100	100
berlin. k. lang.	100	100
kopenhag. k. lang.	100	100
chees auf London.	20,49	20,49
London k. lang.	100	100
New York k. lang.	100	100
chees auf Paris.	81,40	81,40
Paris k. lang.	100	100
Schwed. k. lang.	100	100
Wien k. lang.	84,99	84,99

Österreich. Gold	84,20	84,20
do. Kronen	84,20	84,20
do. Silber	84,20	84,20
Portugies. umf. 3	85,10	85,10
Russen amort. 93	100,40	100,40
do. do. 90	85,20	85,20
Russen 1890	87,00	87,00
do. 1894	89,90	89,90
do. 1903	89,90	89,90
Schweden 1898	84,99	84,99
Serben amort. St.-Anl.	78,90	78,90
do. do. unif. 03	78,90	78,90
do. unif. 05	84,20	84,20
Russen 1000	106,10	106,10
Ungar. Gold gr.	81,25	81,25
do. do. unif. 03	82,10	82,10
Ungar. Kronen	80,10	80,10
do. do. Stant. 97	70,75	70,75
do. do. Stant. 98	70,75	70,75
do. do. Stant. 99	70,75	70,75
do. do. Stant. 00	70,75	70,75
do. do. Stant. 01	70,75	70,75
do. do. Stant. 02	70,75	70,75
do. do. Stant. 03	70,75	70,75
do. do. Stant. 04	70,75	70,75
do. do. Stant. 05	70,75	70,75
do. do. Stant. 06	70,75	70,75
do. do. Stant. 07	70,75	70,75
do. do. Stant. 08	70,75	70,75
do. do. Stant. 09	70,75	70,75
do. do. Stant. 10	70,75	70,75
do. do. Stant. 11	70,75	70,75
do. do. Stant. 12	70,75	70,75
do. do. Stant. 13	70,75	70,75
do. do. Stant. 14	70,75	70,75
do. do. Stant. 15	70,75	70,75
do. do. Stant. 16	70,75	70,75
do. do. Stant. 17	70,75	70,75
do. do. Stant. 18	70,75	70,75
do. do. Stant. 19	70,75	70,75
do. do. Stant. 20	70,75	70,75
do. do. Stant. 21	70,75	70,75
do. do. Stant. 22	70,75	70,75
do. do. Stant. 23	70,75	70,75
do. do. Stant. 24	70,75	70,75
do. do. Stant. 25	70,75	70,75
do. do. Stant. 26	70,75	70,75
do. do. Stant. 27	70,75	70,75
do. do. Stant. 28	70,75	70,75
do. do. Stant. 29	70,75	70,75
do. do. Stant. 30	70,75	70,75
do. do. Stant. 31	70,75	70,75
do. do. Stant. 32	70,75	70,75
do. do. Stant. 33	70,75	70,75
do. do. Stant. 34	70,75	70,75
do. do. Stant. 35	70,75	70,75
do. do. Stant. 36	70,75	70,75
do. do. Stant. 37	70,75	70,75
do. do. Stant. 38	70,75	70,75
do. do. Stant. 39	70,75	70,75
do. do. Stant. 40	70,75	70,75
do. do. Stant. 41	70,75	70,75
do. do. Stant. 42	70,75	70,75
do. do. Stant. 43	70,75	70,75
do. do. Stant. 44	70,75	70,75
do. do. Stant. 45	70,75	70,75
do. do. Stant. 46	70,75	70,75
do. do. Stant. 47	70,75	70,75
do. do. Stant. 48	70,75	70,75
do. do. Stant. 49	70,75	70,75
do. do. Stant. 50	70,75	70,75
do. do. Stant. 51	70,75	70,75
do. do. Stant. 52	70,75	70,75
do. do. Stant. 53	70,75	70,75
do. do. Stant. 54	70,75	70,75
do. do. Stant. 55	70,75	70,75
do. do. Stant. 56	70,75	70,75
do. do. Stant. 57	70,75	70,75
do. do. Stant. 58	70,75	70,75

